

1.2 Handlungsfelder des Sozialen Lernens

Handlungsfelder stehen miteinander in Verbindung

Die Bereiche, in denen Schülerinnen und Schülern Übungen zur Entwicklung von personaler und sozialer Kompetenz angeboten werden können, werden in dieser Handreichung als Handlungsfelder bezeichnet (s. Abb. 2).

Alle Handlungsfelder stehen in engster Verbindung miteinander, bedingen sich gegenseitig bzw. stellen Querschnittsaufgaben dar. So spielen z.B. die Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Geschlechterzuschreibungen in jedem Handlungsfeld eine Rolle. Um aber einen spezifischen Schwerpunkt setzen zu können, werden sie hier getrennt voneinander aufgeführt.

Viele Spiele und Übungen, die wir in dieser Handreichung einem bestimmten Handlungsfeld zugeordnet haben, lassen sich auch in einem anderen einsetzen. Es kommt ganz auf die Schwerpunktsetzung und die Einbettung des Spiels / der Übung an.

Voraussetzungen beachten

Für viele Spiele und Übungen müssen die Kinder bestimmte Voraussetzungen mitbringen, bevor sie jene durchführen. So muss z.B. bereits eine vertrauensvolle Atmosphäre unter den Kindern vorhanden sein, bevor ihnen Übungen zum Umgang mit Gefühlen vorgestellt werden. Wir haben deshalb in die Anleitungen den Passus "Voraussetzungen" eingefügt.

Entwicklung von Handlungskompetenz – eine Aufgabe für den gesamten Schultag

Ausdrücklich möchten wir an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass die Entwicklung von personaler und sozialer Kompetenz in den hier vorgestellten Handlungsfeldern eine Aufgabe für den gesamten Schultag ist. Die extra dafür vorgesehenen Zeiten stellen eine sinnvolle, notwendige Ergänzung dieses Grundsatzes dar, weil dadurch exemplarisch bestimmte Aspekte des sozialen Lernens gezielt vertieft werden können. Die Möglichkeiten der Anbindung des Gelernten an das Leben und Lernen im gesamten Schulalltag werden jeweils besprochen, vereinbart, überprüft und ggf. korrigiert.

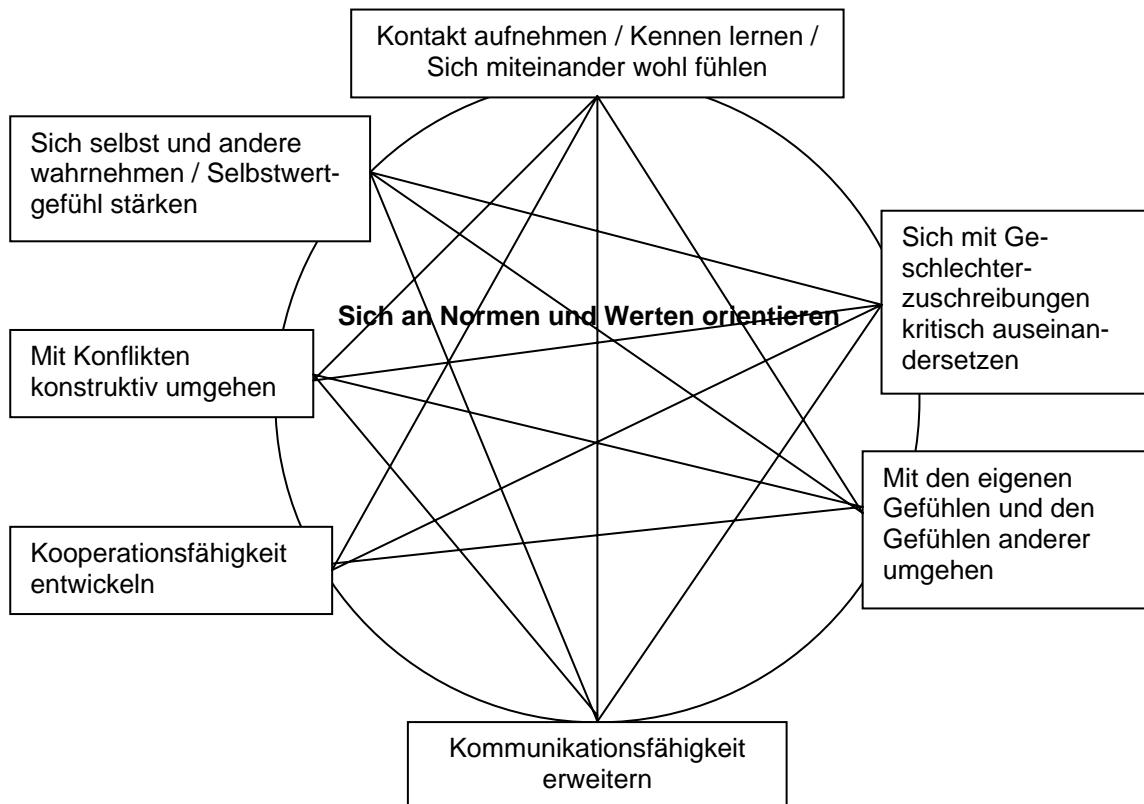
Mögliche Handlungsfelder des Sozialen Lernens²

Abb. 2

2 s. Hanns Petillon: Soziales Lernen in der Grundschule, S. 124 ff, 1993